

Barcode bei Influenza-Impfung

Influenza-Impfstoffe, die im Rahmen des Öffentlichen Impfprogramms (ÖIP) verimpft werden, müssen für den e-Impfpass mit einem separaten Barcode gescannt werden, der zuvor aus dem Internet geladen werden muss.



In der Ordination wird mittels Scan-System der Barcode jedes Impfstoffes eingescannt, der dann richtig im e-Impfpass aufscheint. Nach dem Einscannen des aktuellen Impfstoffs wird dieser vom Arzt nach Kontrolle und Aufklärung verabreicht. Laut des meldenden Arztes mit mehr als fünf Jahren Berufserfahrung stellte sich allerdings heraus, dass Impfstoffe im Rahmen des „Öffentlichen Impfprogramms (ÖIP) Influenza“ mit einem separaten Code gescannt werden müssen, der zuvor aus dem Internet geladen werden muss. Als Folge wurden Impfstoffe falsch registriert, weil seitens des Impfprogrammes die

Barcodes auf der Verpackung als nicht die richtigen definiert wurden. Dies verursache Verwirrung. Der Meldende betont, dass sichergestellt werden müsse, dass jegliche Information auf der Verpackung richtig ist und auch zur Dokumentation verwendet werden kann/sollte. Individuelle Änderungen, wie Barcodes separat aus dem Internet zu laden, sollten unzulässig sein. Als Take-Home-Message fordert der Meldende die nochmalige Evaluierung des Programms, zum Beispiel einen eigenen Button mit der Bezeichnung „Impfstoff aus dem Impfprogramm“ hinzufügen.



Die Eintragungen in den e-Impfpass sind eine relevante Steuerungsgröße für die Gestaltung öffentlicher Impfprogramme. Influenza-Impfungen sind als idente Produkte sowohl am Privatmarkt als auch über das Öffentliche Impfprogramm Influenza verfügbar. Derzeit ist es im e-Impfpass technisch nicht möglich, mittels manueller Angabe zu differenzieren, ob eine Impfung aus dem ÖIP stammt oder nicht. Es wurden daher gesonderte QR-Codes/PZNs geschaffen, um auch bei der Auswertung der Eintragungen in den e-Impfpass das ÖIP gesondert betrachten zu können. Die Eintragung mit dem QR-Code, der auf der Packung aufgedruckt ist, ist nicht falsch, der Impfstoff wird dabei richtig zugeordnet, allerdings ist es dann nicht möglich, auf Basis der Eintragungen zu differenzieren, ob es sich dabei um eine Impfung aus dem ÖIP Influenza handelt oder nicht. Für die Saison 2024/25 wird versucht, eine technische Änderung im e-Impfpass, die eine andere Möglichkeit der Differenzierung erlaubt, zu implementieren. Information über die „Dokumentation der Influenza-Impfungen im e-Impfpass“ finden sich zudem auf der ELGA-Seite unter: https://www.e-impfpass.gv.at/fileadmin/user_upload/20231018_e-Impfpass-Newsletter_Dokumentation_der_Influenza-Impfungen_im_e-Impfpass_V1.0.pdf

*ExpertIn des BMSGPK
(medizinisch-fachlicher Aspekt, Neurologie)*